

Wiesbadener Tagblatt

Tagespass Kontakt Anmelden E-Paper

WIESBADENER TAGBLATT / LOKALES / UNTERTAUNUS / IDSTEIN

Idstein

13.06.2018

Bei Premiere des Films der Limeschule sind Protagonisten anwesend



Auch bei der Film Premiere im Mittelpunkt: Hasher Ahmadi, Abozer Samadi und Salvi sind umringt von Traudel Hermann, Dorothea Breuer, Julia Jaroeki (v. li.) und den Filmemachern. Foto:wita/Udo Mallmann

Von Nicole Suckert

IDSTEIN - „Wir haben da viel Schweiß und Herzblut reingesteckt“, sagen Lea Cecchino und Laura Sophie Kahle kurz vor dem großen Moment: Zum ersten Mal zeigen sie den Film, an dem sie volle zwei Jahre lang gearbeitet haben vor Publikum. Das Besondere an dem Projekt des Unesco-Kurses der Idsteiner Limesschule, das unter dem Motto „Verantwortung übernehmen“ steht, ist, „dass jeder, ob Schüler und Lehrer, gleichberechtigt daran beteiligt war“.

Das habe schon bei der Themenfindung angefangen. „Wir haben erst mal alles gesammelt und uns dann letztlich dazu entschlossen, einen Film über die aktuelle Flüchtlingsthematik zu drehen.“ Das Ergebnis: „A home away from home“.

Lehrerin stellt Kontakte her

Auch die drei Protagonisten der Dokumentation befinden sich unter den Zuschauern: Salwa Derke aus Syrien, Hasher Ahmadi aus Afghanistan und Abozer Samadi aus dem Iran. Der Kontakt kam durch die Lehrerinnen Jana Jäger und Julia Jarocki zustande, die auch diese Drei unterrichteten. Ihre Geschichten werden erzählt, eingebettet in eine Mischung aus Sequenzen der Fernsehnachrichten und aus Hintergrundinformationen zur Flüchtlingsarbeit. Die Fernשבilder zeigen Menschen in überfüllten Booten und Camps sowie auf unwegsamem Gelände. Diese Bilder haben viele Zuschauer schon so oft gesehen, dass sie dem einen oder anderen erst in dieser gebündelten Form die Dramatik des Gezeigten wieder bewusst machen.

Die Schüler haben dafür viel Recherchearbeit geleistet, Gespräche geführt und auch eine Unterkunft in Idstein besucht. „Die Menschen waren total gastfreundlich, haben uns gleich etwas zu essen angeboten.“ Nicht nur für den Film, auch für sich persönlich hätten sie viel mitgenommen und viel gelernt, erzählen die Schüler. „Ich bin aber auch froh, dass es jetzt vorbei ist“, erklärt Lea. „Vor allem auch, weil wir es geschafft haben, das Projekt vor dem Schulabgang abzuschließen“, ergänzt Laura Sophie. Ein Teil der Beteiligten steht nämlich kurz vor dem Realschulabschluss.

Diesen strebe auch er an, erklärt der 17-jährige Abozer. Zurück in den Iran wolle er nicht mehr. Auch Hasher sehe seine Zukunft in Deutschland, erklärt er, nachdem er sich selbst seine erschütternde Geschichte auf der Leinwand erzählen sehen hat. Taliban hätten ihn in Afghanistan unter Druck gesetzt: Entweder würde er ihnen bei der Ausführung eines Anschlags helfen oder er werde selbst getötet. Er entschied sich für die Flucht. Ein beschwerlicher Weg, den die Limesschüler gekonnt visuell umsetzten.

Das findet auch Traudel Hermann von der Flüchtlingshilfe Idstein, die es sich ebenfalls nicht nehmen lässt, bei der Premiere anwesend zu sein. „Die Schüler haben eine richtig gute Struktur gefunden. Die Gewichtung von den gezeigten persönlichen Erlebnissen und der Hintergrundinformation ist gut gewählt“, findet sie. „Wir wollten damit passend zum Motto „Verantwortung übernehmen“ helfen, Vorurteile abzubauen, indem wir einzelne

Schicksale zeigen.

Zunächst stehen noch zwei schulinterne Aufführungen auf dem Plan, perspektivisch ist jedoch geplant, den Film auf der Schulwebseite zur Verfügung zu stellen, damit ihn sich alle Interessierten ansehen können.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 9 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Weitere Empfehlungen



HÜNSTETTEN
Symbolischer Spatenstich für das Bauprojekt in Görstroth



NIEDERNHAUSEN
Wie Lili zu Lenzi II. kam



RHEIN-MAIN
Irak kritisiert Vorgehen der Ermittler



POLIZEI
Klein-Laster kollidiert mit Bus

Anzeige

Wir suchen für unsere neue Gleitsichtstudie Testseher



Testen Sie als 1 von 10.000 Testsehern unsere neuesten Gleitsichtgläser mit individueller HD-Optik in höchster Qualitätsstufe und 40% breiteren Sehbereichen zum Sensationspreis! Sie erhalten für nur 359 € eine High-End Gleitsichtbrille, die sonst in dieser Qualität über 900 € kostet. Zusätzlich erhalten Sie alle kostspieligen Extras gratis!

 powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren



Auszeit vom Alltag mit dem Ford Kuga.

Offroad oder onroad, Geschäftstermin oder Freizeit – dieses SUV macht überall eine gute

Figur.

ANZEIGE

[Mehr](#)



Klein-Laster kollidiert in Wiesbaden mit Bus:...

Mehre Fahrgäste eines Eswe Busses wurden am Mittwochnachmittag bei einem Unfall auf der

Kreu...

[Mehr](#)



Fall Susanna: Irakisches Außenministerium...

Das Vorgehen der Ermittler im Mordfall Susanna hat die Regierung des Irak verärgert.

Die Über...

[Mehr](#)



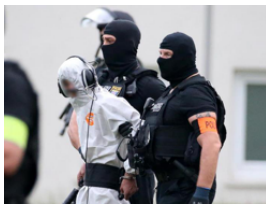
Jetzt Sky im ersten Jahr für 50%*

Die FIFA WM 2018 in Ultra HD/4K. Nur jetzt: € 0 statt € 59 Aktivierungsgebühr*. Jetzt

sichern

ANZEIGE

[Mehr](#)



Irak: Übergabe von Ali B. an Deutschland war...

Bagdad (dpa) - Die irakische Regierung hat die Übergabe des Tatverdächtigen im Fall

Susanna an...

[Mehr](#)

Rätselspaß: VRM-Quiz zur Fußball-Weltmeister...

Endlich ist es soweit – vier lange Jahre des



Wartens haben ein
Ende: Die Fußball-Welt-
meister... [Mehr](#)

© VRM GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten